



Porträt der Loterie Romande

Geschichte der Loterie Romande

13. Mai 2009

Die Loterie Romande wurde 1937 durch den Zusammenschluss der bestehenden kantonalen Lotterien gegründet. Sie hat die Aufgabe, unter strenger Einhaltung der eidgenössischen und kantonalen Gesetze und Reglemente, Lotterien zu veranstalten. Ihre Tätigkeit erstreckt sich über die sechs Westschweizer Kantone (Waadt, Freiburg, Wallis, Neuenburg, Genf, Jura). Nach der Auszahlung der Gewinne, Verkaufsprovisionen und Betriebskosten ist der Gewinn der Loterie Romande vollumfänglich für die Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen bestimmt. Fünf Sechstel des Gewinns werden über die kantonalen Gewinnverteilorgane an soziale Einrichtungen, die Kultur, die Forschung und den Heimatschutz verteilt. Ein Sechstel geht an den Sport. Tausende von Institutionen kommen auf diese Weise in den Genuss der finanziellen Unterstützung der Loterie Romande. 2007 belief sich die Umverteilung in der Westschweiz auf 176 Millionen Franken.

Die Loterie Romande hält für ihre Kunden eine reichhaltige Palette an Spielen bereit: Rubbelspiele, Ziehungsspiele oder auch Sportwetten, die über ein Netz von 2900 Vertriebshändlern angeboten werden. Die Loterie Romande beschäftigt nahezu 300 Personen. Im internationalen Vergleich liegt die Loterie Romande hinsichtlich der Einsätze pro Einwohner im Spitzenfeld. Sie versteht sich als modernes Unternehmen, das auf seine Kundschaft eingeht und technische Neuerungen geschickt einsetzt, vergisst gleichzeitig aber nie die Gefahren im Zusammenhang mit den Geldspielen; deshalb hat sie bei der Bekämpfung der Spielsucht Pionierleistungen erbracht und ist auf diesem Gebiet immer noch führend.

Stark engagiert im Sport

Die Loterie Romande hat letztes Jahr mehr als 23 Millionen an die kantonalen Sportkommissionen verteilt, um in erster Linie den Breitensport zu unterstützen, der wegen fehlender Medienwirksamkeit oft schwer zu finanzieren ist. Zudem lässt sie über das Sport-Toto fast 5.5 Millionen Franken in den Spitzensport fliessen (Swiss Olympic, Schweizer Fussballverband, nationale Fussball- und Eishockeyligen). Diese Beträge sind nicht nur für bekannte Sportler bestimmt: ein Teil der gewährten Beträge wird eingesetzt für die Nachwuchsförderung, die Trainerausbildung und die Dopingprävention.

Seit ihrer Gründung haben die schweizerischen Lotterien Swisslos und Loterie Romande über zwei Milliarden Franken für den Sport eingesetzt. Die finanzielle Unterstützung der Lotterien ist für den Schweizer Sport – Spitzensport wie Breitensport – lebenswichtig.

Weitere Informationen über die Loterie Romande und ihre Spiele finden Sie auf der Website www.loterie.ch